*rupestre* Link.
*muscorum* Schleich.
*Rhizomorpha* Roth.
*subcorticalis* Pers.
*subtilis* Op.
*lineola* Op.
*subterranea* Pers.
*fontigena* Rab.

5. Familie. *Mucedinei* Fries.

A. *Sepedonici* Fries.

*Miainomyces* Corda.
*fungicolus* Corda.
*Epochnium* Link.
*monilioides* Link.
*Collarium* Link.
*nigrospermum* Link.
*Mycogone* Link.
*rosea* Link.
*cervina* Ditm.
*Sepedonium* Link.
*mycophilum* Link.
*caseorum* Link.
*Menispora* Pers.
*aurea* Corda.
*tortuosa* Corda.
*ciliata* Corda.
*lucida* Corda.
*cinerea* Corda.
*cylindrosperma* Corda.
*glauca* Pers.
*oligosperma* Corda.
*trichostyla* Corda.
*Gyrothrix* Corda.
*podosperma* Corda.
*Rhinotrichum* Corda.
*simplex* Corda.
*Chaetopsis* Grev.
*fusca* Corda.
*stachyoloba* Corda.
*Psilonia* Fries.
*atra* Corda.
*brunnea* Corda.
*pinci* Corda.
*capitulifera* Corda.
*haplosperma* Corda.
*Colletotrichum* Corda.
*micospermum* Corda.
*aureum* Corda.
*Ceratocladium* Corda.
*microspermum* Corda.

(Fortsetzung folgt.)

## Correspondenz.

— Tirnau in Ungarn, im Februar. — Die Lage von Tirnau, welche mitten zwischen der Waag und dem Fusse der Karpathen, von beiden Objecten in der Entfernung von 2 Stunden, ringsum von Ackerland, einigen Hutweiden, sehr wenig Wiesen und noch weniger Waldungen umgeben, als kahl bezeichnet werden muss, ist gleichwohl der Standort vieler seltener Pflanzen, welche hier in solcher Menge vorkommen, wie man sie nicht leicht anderswo finden wird.

Es wachsen hier: *Anastatica syriaca*, *Phlomis tuberosa*, *Silene viscosa*, *Glaucium corniculatum*, *Althaea pallida*, *Scrophularia vernalis*, *Eryngium planum*, *Clematis integrifolia*, *Tulipa sylvestris*, *Cynanchum laxum*, *Echium rubrum*, *Senecio Doria*, *Xeranthemum annuum*, *Sideritis montana*, *Scabiosa transsylvanica*, *Heliotropium europaeum*, *Typha angustifolia*, *Polycnemum majus*, *Kochia Scoparia*, *Chenopodium Botrys*, *Lathyrus sativus*, *Onosma echioides*, *Linum angustifolium*, *Alyssum saxatile*, *Androsace maxima*, *Ceratocephalus orthoceras*, *Cephalanthera ensifolia*, *Melampyrum barbatum*, *Crepis setosa*, *Taraxacum serotinum*, *Cirsium eriophorum*, *Carduus hamulosus* u. a. m.

So wie das ganze Ober-Neutraer-Comitat an seltenen Pflanzen als ein sehr reiches bezeichnet werden muss, eben so gesegnet ist es an Medicinal-Gewächsen.

Seit Jahren besteht in dem Markte Sassin dieses Comitates ein ausgedehnter Kräuterhandel, von dessen Bedeutung jedoch erst die in Folge der getroffenen Verfügungen ämtlich conscribirten Resultate des vorigen Jahres den Beweis zu liefern vermögen.

Nach den mir vorliegenden Ausweisen wurden im Sommer 1855 nur allein in der Umgebung von Sassin 1472 Wiener-Centner arzneikräftiger Vegetabilien eingesammelt und in den Handel gesetzt.

Es dürfte dem Interesse des botanischen Wochenblattes entsprechend sein, hievon die nachfolgende Specification aufzunehmen.

| | Centner. | | Centner. |
|---|---|---|---|
| *Baccae Juniperi* | 17 | *Herba Saponariae* | 2 |
| *Capita papaveris* | $27\frac{1}{2}$ | „ *Veronicae* | $\frac{1}{4}$ |
| *Cort. nucum Juglandum* | $2\frac{1}{2}$ | *Gallae quercus* | $51\frac{1}{4}$ |
| *Flores Acaciae* | $3\frac{1}{4}$ | *Lichen islandicus* | $\frac{1}{2}$ |
| „ *Althaeae* | 1 | *Radix Althaeae* | 6 |
| „ *Chamomillae vulgaris* | 36 | „ *Bryoniae* | $\frac{1}{2}$ |
| „ *Cyani* | $\frac{1}{2}$ | „ *Asari* | 1 |
| „ *Malvae vulgaris* | 63 | „ *Bardanae* | 20 |
| „ *Millefolii* | $2\frac{1}{4}$ | „ *Acori* | 39 |
| „ *Meliloti* | 38 | „ *Caricis arenariae* | 12 |
| „ *Papaveris rhoeados* | 9 | „ *Caryophyllatae* | $4\frac{1}{2}$ |
| „ *Sambuci* | 92 | „ *Cichorei* | 14 |
| „ *Tiliae* | $42\frac{3}{4}$ | „ *Dictamni albi* | 14 |
| „ *Verbasci* | 32 | „ *Inulae* | 1 |
| *Folia Althaeae* | $68\frac{1}{4}$ | „ *Foeniculi* | $8\frac{1}{2}$ |
| „ *Cardui* | $4\frac{1}{2}$ | „ *Graminis* | $437\frac{1}{2}$ |
| „ *Farfarae* | $14\frac{1}{2}$ | „ *Gratiolae* | $1\frac{1}{2}$ |
| „ *Hyoscyami* | 10 | „ *Lapati* | $3\frac{1}{2}$ |
| „ *Malvae* | $65\frac{1}{2}$ | „ *Ononidis* | 27 |
| „ *Menthae aquaticae* | 5 | „ *Saponariae r.* | $19\frac{1}{4}$ |
| „ *Salviae* | $3\frac{1}{2}$ | „ „ *alb.* | 2 |
| „ *Tanaceti* | $1\frac{1}{2}$ | „ *Taraxaci* | $10\frac{3}{4}$ |
| „ *Trifolii fibrini* | $8\frac{1}{2}$ | „ *Tormentillae* | $11\frac{1}{4}$ |
| *Herba Absinthii* | 28 | „ *Valerianae* | 5 |
| „ *Centaurei minoris* | $40\frac{1}{2}$ | *Secale cornutum* | 3 |
| „ *Conii maculati* | $13\frac{1}{4}$ | *Semen Carvi* | $12\frac{1}{4}$ |
| „ *Fumariae* | 3 | „ *Foeniculi* | 7 |
| „ *Gratiolae* | 2 | „ *Hyoscyami* | $6\frac{1}{2}$ |
| „ *Jaceae* | 28 | „ *Lini* | 5 |
| „ *Marrubii albi* | 6 | „ *Ricini* | 4 |
| „ *Polygalae amarae* | 2 | *Stipites Dulcamarae* | 45 |
| „ *Pulegii* | $18\frac{1}{2}$ | *Spec. pectorales* | 4 |
| „ *Scordii* | $2\frac{3}{4}$ | | |

Wenn man berücksichtiget, dass dieses ungeheure Quantum im Verlaufe nur Eines Sommers und in dem kleinen Umkreise von 2 Stunden um Sassin eingesammelt worden ist, so erscheint dieses Resultat staunenswerth und liefert den besten Beweis für den Pflanzenreichthum jener Gegend, deren Terrain grösstentheils nur aus

tertiärem Flugsand und Föhrenwäldern besteht. Dadurch, dass sowohl die Trocknungs-Methode als die richtige Bezeichnung der eingesammelten Artikel von nun an einer sachkundigen Beaufsichtigung unterzogen worden sind, wird der dort bestehende Kräuterhandel nur immer mehr an Ruf und reellem Werthe gewinnen.

Dr. Jos. Fr. Kržisch.
Ober-Neutraer k. k. Comitats-Physicus.

## Aus dem Leben P. Stephan Prantner's.

Die k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus veröffentlichte nachfolgendes, von P Stephan Prantner, Jubilarpriester und Subprior im Stifte Wilten bei Innsbruck ihr zugekommenes Schreiben, datirt vom **31.** August v. J: „Seit meinem Eintritte in das Stift, **31.** October **1800**, blieb meine Neigung zur Botanik bis heute unverändert, wozu die schöne Lage des Stiftes und die seelsorglichen Exkursionen in die romantischen Mittelgebirge einem Freund der Gewächskunde die reichlichste Gelegenheit darbieten. Schon in den ersten Jahren als Stiftsmitglied brachte ich eine ziemliche Sammlung von Gewächsen zu Stande und liess auch nachher in der guten Sache nie ab, wobei mich verehrliche Freunde der Wissenschaft mit gütigen Mittheilungen von Pflanzen aus Gegenden der Hochgebirge beehrten und unterstützten — aus Gegenden, wohin ich persönlich nicht kommen konnte Von jeder Art wurden immer mehrere Exemplare getrocknet und aufbewahrt, alles Gesammelte in eine Collectur nach Linée's Sexual-System und im Jahre **1836** eine zweite nach Dr. Bartling *Ordines naturales plantarum* geordnet, welchen beiden auch eine grosse Menge Kryptogamen aller Arten beigegeben sind.

In diesem Jahre wurde ich der Excursions-Obedienz enthoben, fühlte aber dabei sehr schmerzlich die entzogene, lang gewohnte Gelegenheit, nach vollbrachten geistlichen Functionen meine lieben botanischen Umgänge zu machen, da ich vom Jahre **1829** an die Blüthenbeginne in ein Verzeichniss zu bringen anfing, welches ich jährlich fortsetzte, wie es noch gegenwärtig geschieht.

Dem traurigen Entgange konnte ich nicht anders abhelfen, als indem ich in dem uncultivirtesten Theile des Stiftgartens, ohne Gefährde jedoch, einen kleinen successiven Terrain-Eingriff machte, nach und nach den Platz von Unkraut reinigte und mit den erwünschten freiwachsenden Bergpflanzen und Gesträuchen besetzte, wozu mir gute Freunde mit Lieferungen bereitwilligst verhalfen; der Ort, woher die Pflanzen genommen wurden, der Tag ihrer Einsetzung, des Verhaltens, Blühens oder Eingehens ist bis jetzt in einem besonderen Protokolle eingeschrieben. Im Jahre **1839** war der Raum von **16** bis **17** Quadratklafter, von der südlichen Gartenmauer herab bis zum gemeinen, nördlichen Gartenweg, **26½** Fuss in der Länge und **20½** Fuss in der Breite von Osten gegen Westen, nebst einer Quadratklafter grossen Rabate grösstentheils mit perennirenden wilden Gewächsen bepflanzt, denen es, in diesem Raume vor Sichel und

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: 006

Autor(en)/Author(s): Krzisch Josef Friedrich

Artikel/Article: Correspondenz. 67-69